

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 4 (1894)

Heft: 9

Artikel: Paracelsus

Autor: Sauter, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1038560>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben
unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 9.

4. Jahrgang.

September 1894.

Inhalt : Paracelsus, mit Illustration. — Reinlichkeit. — Korrespondenzen : Wie ich Epilepsie heile; Hautausschlag am Hinterkopf, Gesicht, Armen und Rücken; Hautausschlag am Unterleib und den Beinen; Gelenk rheumatisches; Schnittwunde; Hartnäckiger Husten; Kopf- und Gesichtsrose; Nässende Flechten; Gebärmuttermutter vorfall mit starkem Weißfluss; Kopfneuralgie; strohfarbene Augenentzündung; Würmer; Rose; Gicht; Stimmenverlust; Taubheit auf dem linken Ohr; Halsbräune; sehr vorgeschrifter Lungenkatarrh. — Verschiedenes.

Paracelsus.

Von A. Sauter.

Es gibt eine Menge Bilder von unserem berühmten Mitbürger, welchen unsere Leser aus den Annalen, Heft 1 dieses Jahres kennen gelernt haben. Diese Portraits alle zeigen Paracelsus als alten, vollständig kahlen Mann, mit ziemlich vulgärem und unbedeutendem Gesichtsausdruck.

Wir sind im Besitze der Genfer Ausgabe der Werke von Paracelsus, die eine Abbildung von Paracelsus enthält und die uns die allein richtige zu sein scheint, weil sie nach einem von dem Zeitgenossen Tintoretto nach dem Leben gemalten Bilde copirt wurde und weil dieses so recht dem Alter von Paracelsus (er ist 48 Jahre alt gestorben) entspricht und auch die energievollen Züge wiedergibt, mit welchen man sich den Mann wohl vorstellen kann.

Die Uebersetzung des das Bild begleitenden Textes und der Verse ist folgende :

Zeile über dem Bild :

Soll keines Andern (Knecht) sein, wer sein eigner (Herr) sein kann !

Zeilen unter dem Bild :

Dem Stammie edler Ahnen entsprossen
hat Paracelsus das wilde Land des alten Helvetiens
berühmt gemacht (in vortheilhaftes Licht gesetzt).
So waren seine Augen, so seine Züge, als er aus
Wissensdurst durch viele Länder eine Reise machte.

Er hat $9\frac{1}{2}$ Lustra ($47\frac{1}{2}$ Jahre) gelebt, ein Lustrum
vor Luther.
Und ein Lustrum nachdem du dein Ende sahest,
 Grasmus !
Ist er am 24. September gestorben.
In Salzburg ruhen jetzt seine Gebeine und seine Asche.

ALTERIVS NON SIT QVI SVVS ESSE POTEST.



AVREOLVS PHILIPPVS

AB HOHENHEIM,

*Stemmate nobilium genitus PARACELSVS
auorum.*

*Qua vetus Helvetia claret Eremus humo.
Sic oculos Sic ora tuit, cum plurima longum
Discendi studio per loca fecit iter.*

I. Tintoret ad viuum pinxit:

THEOPHRASTVS BOMBAST,
DICTVS PARACELSVS.

*Lustra nouem et medium vixit: lystro, ante
Lutherum.*

*Postque tuos lystro finitus, Erasme, rogos.
Astra quater Jena Septembris luce subiuit:
Ossa Salisburgæ nunc cincresque jacent.*

F. Chauveau sculpsit.

Aureoli Theophr. Paracelsi opera omnia, Genf 1658.